

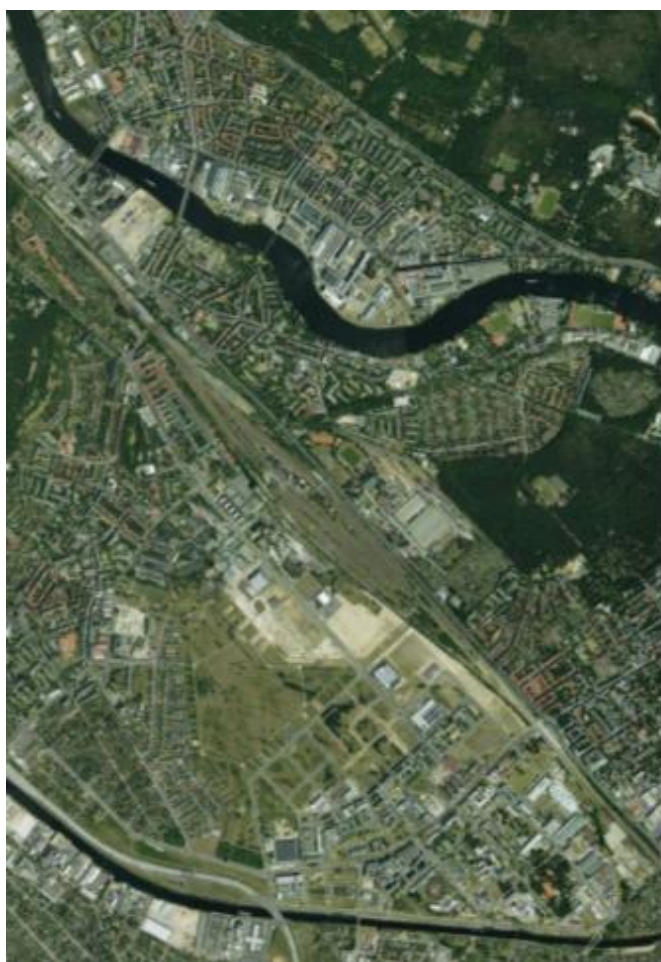


TOURFÜHRER

Zweite Technologietour in Berlin Adlershof 25.06.2015
Veranstaltung der WISTA-MANAGEMENT GMBH

INHALT

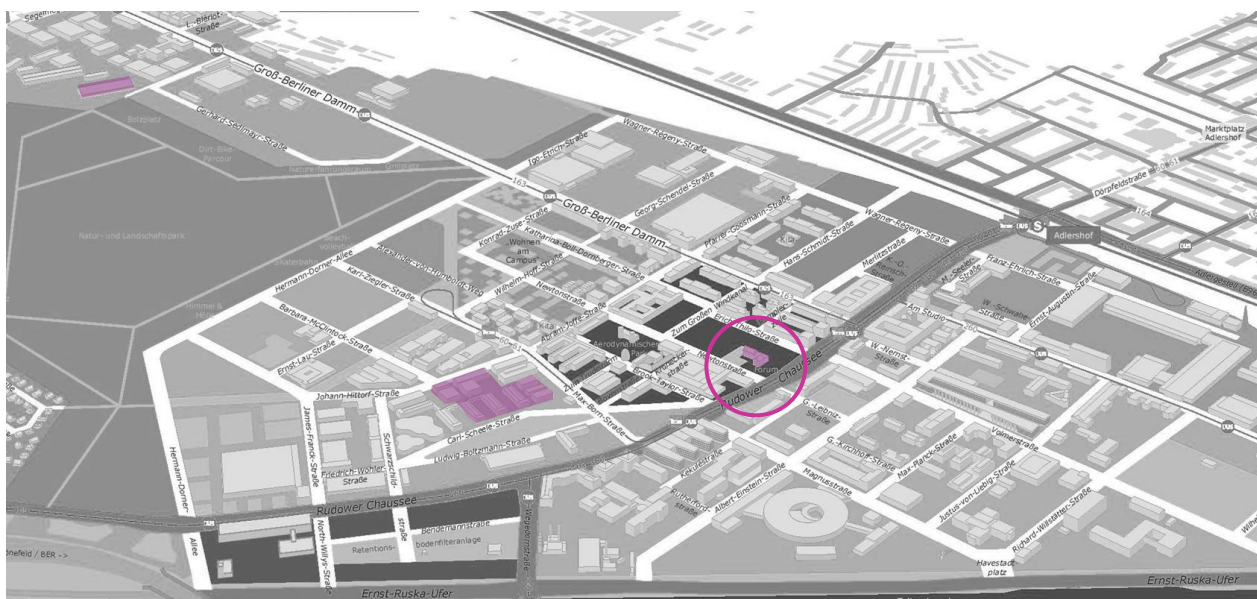
1.	Forum Adlershof	2
2.	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeit-Spektroskopie	5
3.	Polar Refrigeration GmbH.....	7
4.	Tourplan	9
5.	Energiestrategie Berlin Adlershof 2020.....	10
6.	Adlershof in Zahlen	11



1 FORUM ADLERSHOF

FORUM ADLERSHOF e.V.

Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



© WISTA-MANAGEMENT GMBH – www.adlershof.de

Inmitten von Deutschlands größtem Wissenschafts- und Technologiepark wurde im Dezember 2010 das Kongresszentrum Forum Adlershof eröffnet. Das neue Besucher- und Veranstaltungszentrum an der Rudower Chaussee wird umgeben vom Campus der Humboldt-Universität zu Berlin und markanten Baudenkmalen deutscher Luftfahrtgeschichte.

Zwei denkmalgeschützte einstige Labor- und Werkstattgebäude der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVBL) wurden zu einer modernen Eventlocation umgebaut. Verbunden werden die Gebäude durch einen Neubau mit Glasfassade. Dort betreibt die Optimahl Catering GmbH das Bistro „esswirtschaft“.

Dieser geschichtsträchtige Ort bietet viel Raum für Tagungen, Messen, Feste und Empfänge: dafür stehen bis zu 500 m² Fläche zur Verfügung.

Besucher und Geschäftspartner aus aller Welt, aber auch Anwohner und Standortpartner können sich hier vor historischer Kulisse über die gut 100-jährige Innovationsgeschichte Adlershofs informieren.



© WISTA-MANAGEMENT GMBH – www.adlershof.de

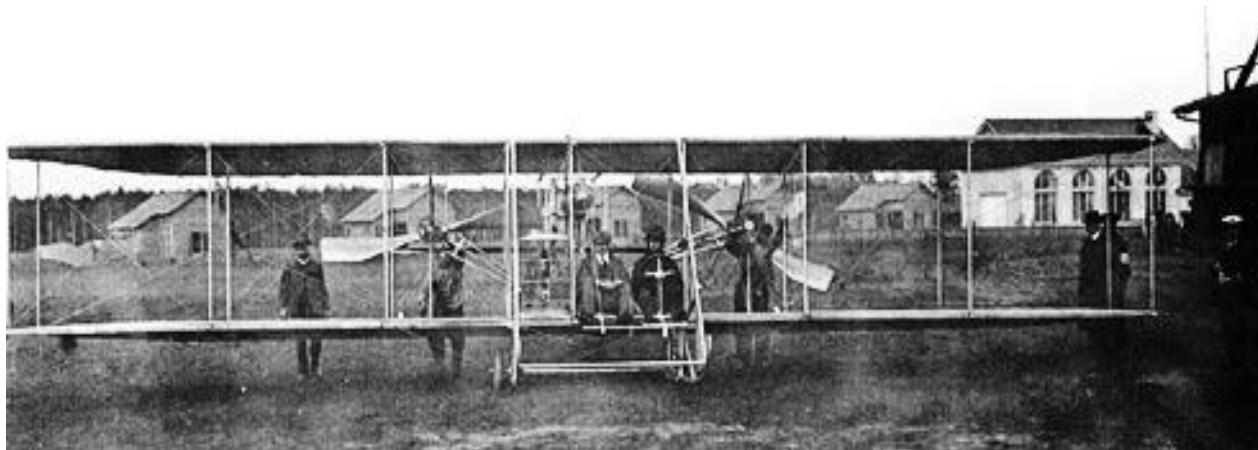
Das Forum im Wandel der Zeit



© <http://www.adlershof.de/event-besucherservice/forum-adlershof/>

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Johannisthal/Adlershof eines der herausragenden Zentren der deutschen Luftfahrtforschung. Einige Bauwerke aus dieser Zeit sind als Denkmäler erhalten. Errichtet wurden sie von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL), der Vorgängerin des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Die Labor- und Werkstattgebäude sind die Keimzelle des Luftfahrtzentrums. Sie sind die ältesten erhaltenen Gebäude Adlershofs. Anfang des 20. Jahrhunderts forcierte Deutschland seine Luftfahrtforschung. Zu diesem Zweck wurde im Januar 1912 der „Kaiserpreis für den besten deutschen Flugmotor“ ausgeschrieben und drei Monate später die DVL als Verein zur Förderung der deutschen Luftfahrt aus der Taufe gehoben. Sie sollte bis Anfang 1913 die 65 im Wettbewerb befindlichen Motoren testen, doch dafür mussten erst geeignete Prüfeinrichtungen gebaut werden.



© <http://www.adlershof.de/event-besucherservice/forum-adlershof/>

Dies geschah im Oktober 1912 mit der Fertigstellung des ersten Laborgebäudes (das zweite folgte 1918) an das sich eine Werkstatt sowie Motorenprüfstände anschlossen. Im Inneren der Labor- und Werkstattgebäude befand sich u. a. eine elektrische Umformanlage.

Die beiden denkmalgeschützten Laboratoriums- und Werkstattgebäude wurden in den Jahren von 1950 bis 1990 vom Wachregiment „Felix Dzierzynski“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR als KFZ-Werkstatt und Lager genutzt. Mehrfache An- und Umbauten hatten das ursprüngliche Erscheinungsbild der beiden Gebäude fast bis zur Unkenntlichkeit verändert.

Dank der Initiative des Landesdenkmalamtes, das nach der Wende in Adlershof alle denkmalwürdigen Objekte inventarisieren ließ, und des Berliner Senats konnte das ursprüngliche Erscheinungsbild der Gebäude anhand von alten Fotos sowie Bauzeichnungen rekonstruiert und nach umfangreichen Abstimmungen in großen Teilen wieder hergestellt werden. Zu diesem Zweck wurden die Anbauten abgerissen und die beiden „Forumsgebäude“ wieder frei gestellt.

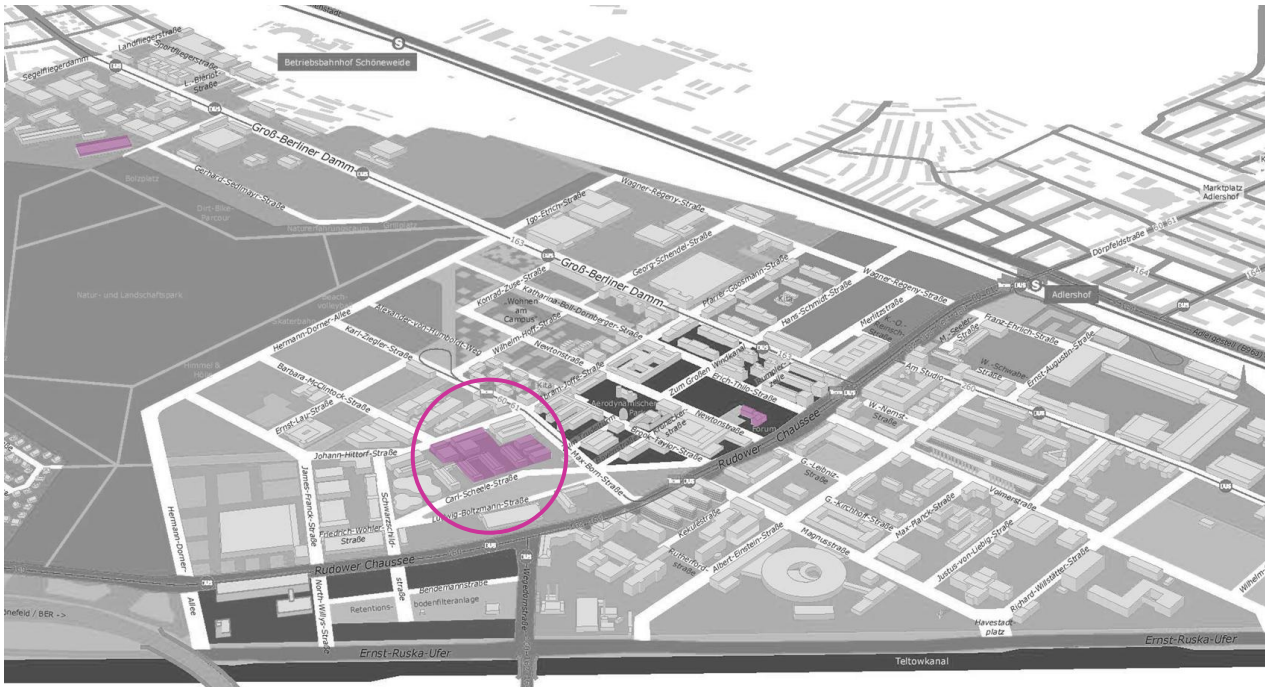
Das Forum Adlershof mit seinen markanten Skulpturen „Kopfbewegung – heads, shifting“ hat sich zum Wahrzeichen von Berlin Adlershof entwickelt. Realisiert wurden die Skulpturen durch Josefine Günschel und Margund Smolka im Jahr 2008. Sie bestehen aus glasfaserverstärktem Kunststoff, Stahl und Aluminium. Schrittmotoren steuern die Bewegungen.

Nähert man sich dem Forum Adlershof, so sieht man auf dem Vorplatz, leicht versetzt zu den Laborgebäuden, die zwei hellen, androgynen Köpfe, die in fünf Meter Höhe das Gelände zu überblicken scheinen. Sie sind in Bewegung. Sehr langsam verändern sie ihren Ausdruck, ihre Position zueinander und auch ihre Ausrichtung auf das Umfeld.

Denken, Forschen, Kombinieren, Offenheit und die Fähigkeit, den Blickwinkel zu ändern, sind zeitlose Charakteristika der Universität und werden in Form der „Kopfbewegung“ thematisiert. Kommunikation – spezifisches Merkmal des Standortes findet seine Analogie in den vielfältigen Dialogpositionen der Köpfe. Voneinander abgewandt und scheinbar meditativ in sich gekehrt, einander zugewandt und aufeinander bezogen, in Bewegung oder auch aufgelöst, verbildlichen die Köpfe Zustände und Prozesse, die sich sowohl auf die Beziehungen der Menschen untereinander, als auch auf die für das Forschen, Entdecken und Lernen notwendigen geistigen Kräfte beziehen lassen.

2 MAX-BORN-INSTITUT FÜR NICHTLINEARE OPTIK UND KURZZEIT-SPEKTROSKOPIE

Max-Born-Straße 2 A
12489 Berlin



Das "Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie" wurde 1991 aus einem Institut der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR gegründet. Das Max-Born-Institut (MBI) betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der nichtlinearen Optik und Kurzeitdynamik bei der Wechselwirkung von Materie mit Laserlicht. Die Forscher am MBI arbeiten mit und an ultrakurzen und ultraintensiven Lasern sowie laserbasierten, gepulsten Lichtquellen, welche sowohl als Forschungsgegenstand als auch als Werkzeuge dienen. Daher konzentriert das MBI sein Forschungsprogramm auf:

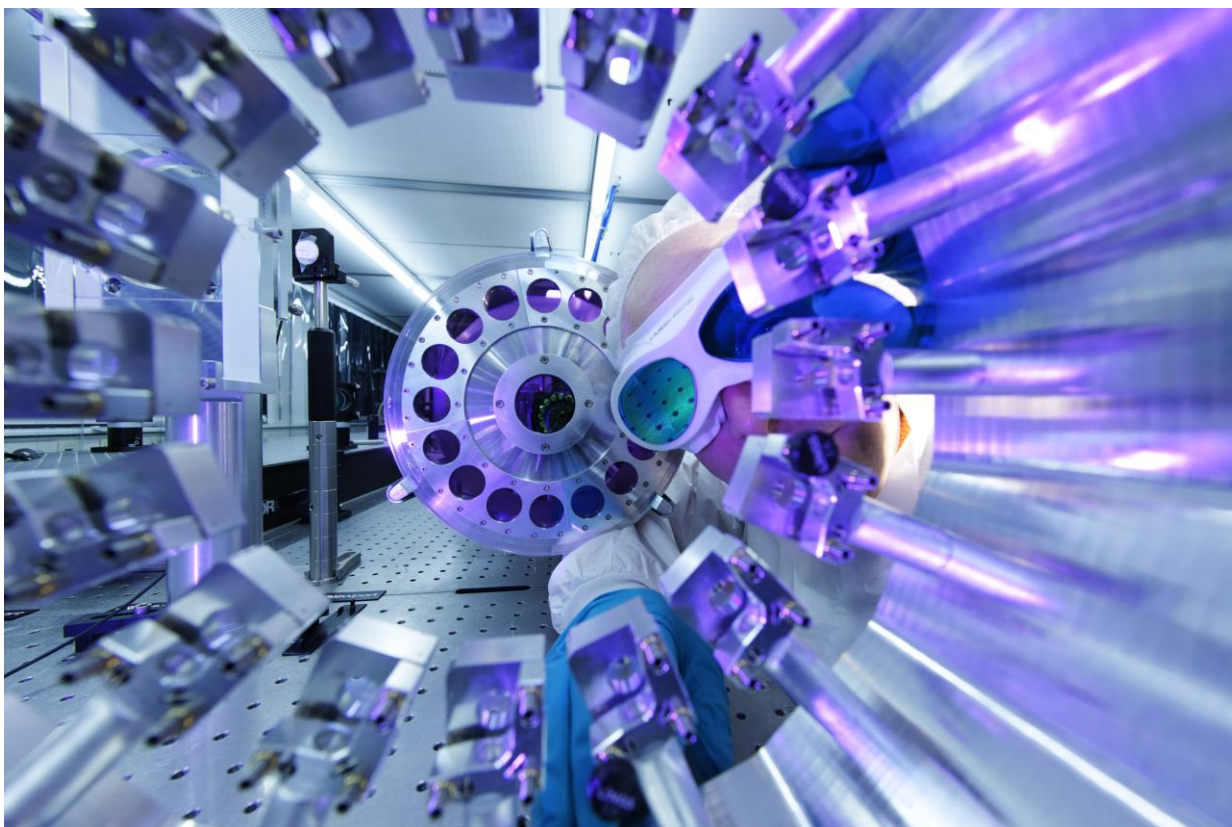
- neue Quellen für ultrakurze und ultraintensive Lichtimpulse, Pulsformung, Pulscharakterisierung und Messtechniken für ultraschnelle Prozesse in einem breiten Spektralgebiet vom mittleren Infrarot bis hin in den Röntgenbereich
- ultraschnelle, nichtlineare Phänomene in Atomen, Molekülen, Clustern und Plasmen sowie an Oberflächen und in Festkörpern.



© Max-Born-Institut - www.mbi-berlin.de

Die Kombination von moderner Laserentwicklung und Messtechnik mit deren interdisziplinären Anwendungen in der Grundlagenforschung und im Vorfeld des technischen Einsatzes verleiht dem MBI sein Alleinstellungsmerkmal und besondere Attraktivität für externe Nutzer.

Die Gebäudestruktur des Instituts stammt aus den 1930er Jahren. Ab 1995 bis ins Jahr 2000 fanden umfassende Umbauten und Erneuerungen an Gebäuden und der technischen Gebäudeausstattung (Fernwärme, Kälte und Strom) statt. Derzeit hat das Institut 250 Mitarbeiter, darunter Physiker, Chemiker, Ingenieure, Techniker, Kaufm.-Angestellte sowie temporäre Doktoranten und Diplomanden.



© Max-Born-Institut –www.mbi-berlin.de

Kälte findet im MBI bei der direkten Kühlung von Geräten (v.a. der Laser) und bei der stabilen Klimatisierung der Laboratorien und EDV-Räume Einsatz. Zusätzlich versorgt das MBI aus seiner Technikzentrale die Kristallzüchtung des benachbarten Instituts für Kristallzüchtung (IKZ) mit Kälte.

Redner:

- Herr Lein – Technischer Leiter

Highlights der Tour:

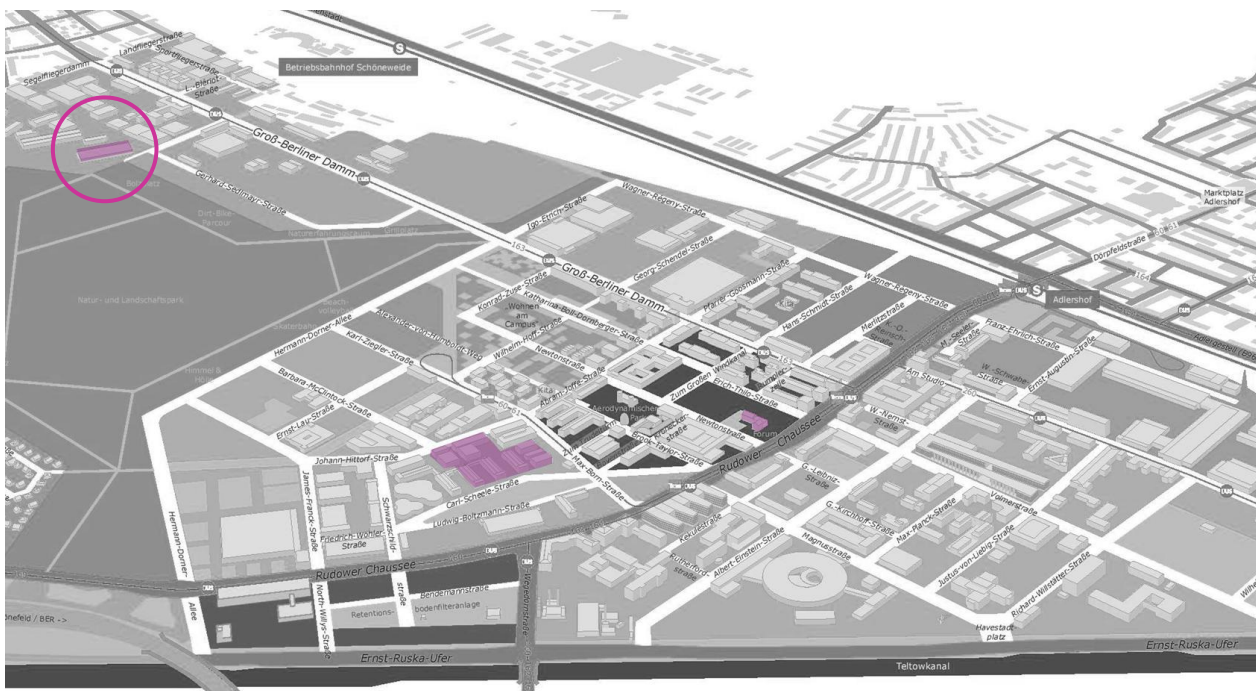
- Besichtigung der Technikzentrale mit der zentralen Kälteerzeugung
- Besuch zweier EDV-Räume mit unterschiedlichen Kühlstrategien

Links:

<https://www.mbi-berlin.de>

3 Polar Refrigeration GmbH

Groß-Berliner Damm 90
12487 Berlin



Das international agierende Unternehmen Polar Refrigeration entwickelt und produziert energieeffiziente Kompressor- und Kälteausrüstungen für die Öl- und Gasindustrie, den Energiesektor und die chemische und pharmazeutische Industrie. Seit Oktober 2013 ist der Standort Berlin-Adlershof der neue Hauptproduktionsstandort des Unternehmens. Das Unternehmen beschäftigt ein Team von über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ausschließlich in der industriellen Kältetechnik beschäftigt sind. In seiner Produktionshalle werden auf 1.000 Quadratmetern Fläche ausschließlich Schwerindustrieanlagen hergestellt und montiert.



Laut Geschäftsführer Nizar Taha war vor allem die hohe Dichte an wissenschaftlichen Ressourcen im Technologiepark Adlershof ausschlaggebend für die Entscheidung für den Standort. Seit der Ansiedlung von Polar Refrigeration im Jahr 2013 kommen nach vielen Jahren Pause so wieder Kälteanlagen aus dem Industriegebiet am Groß-Berliner Damm.

Die Tochter der 1969 gegründeten Taha Investment Group aus Dubai, liefert vor allem Kälteausrüstungen für die Öl- und Gasindustrie sowie für chemische Anlagen. Damit ist die Firma ein Vorreiter in der Kältetechnik – und das weltweit. Die Firma beliefert Abnehmer aus der ganzen Welt, von Europa (Schwerpunkt Osteuropa), über Zentralasien und den Nahen Osten bis nach Afrika.

Neben Kälteanlagen für die Industrie bietet von Polar Refrigeration ein breites Spektrum an weiteren Anwendungen wie Erdgefrieren, Kälteanlagen für Eishallen oder Indoor Skipisten, Kältesysteme mit CO₂ als Kältemittel oder Kälteanlagen für den Lebensmittelbereich. Eines der bekanntesten Projekte ist dabei der Ski dome Dubai: Die Skihalle von Dubai steht in einem der heißesten Gebiete der



© Polar Refrigeration GmbH –www. polar-refrigeration.de

Erde. Während draußen die Temperatur schon mal 45 Grad Celsius erreicht, müssen innen 22.000 Quadratmeter schneebedeckte Fläche bis unter den Gefrierpunkt heruntergekühlt werden – mit Kältemaschinen von Polar Refrigeration.

Redner:

- Herr Karpov – General Manager
- Herr Scheer –Technical Manager

Highlights der Tour:

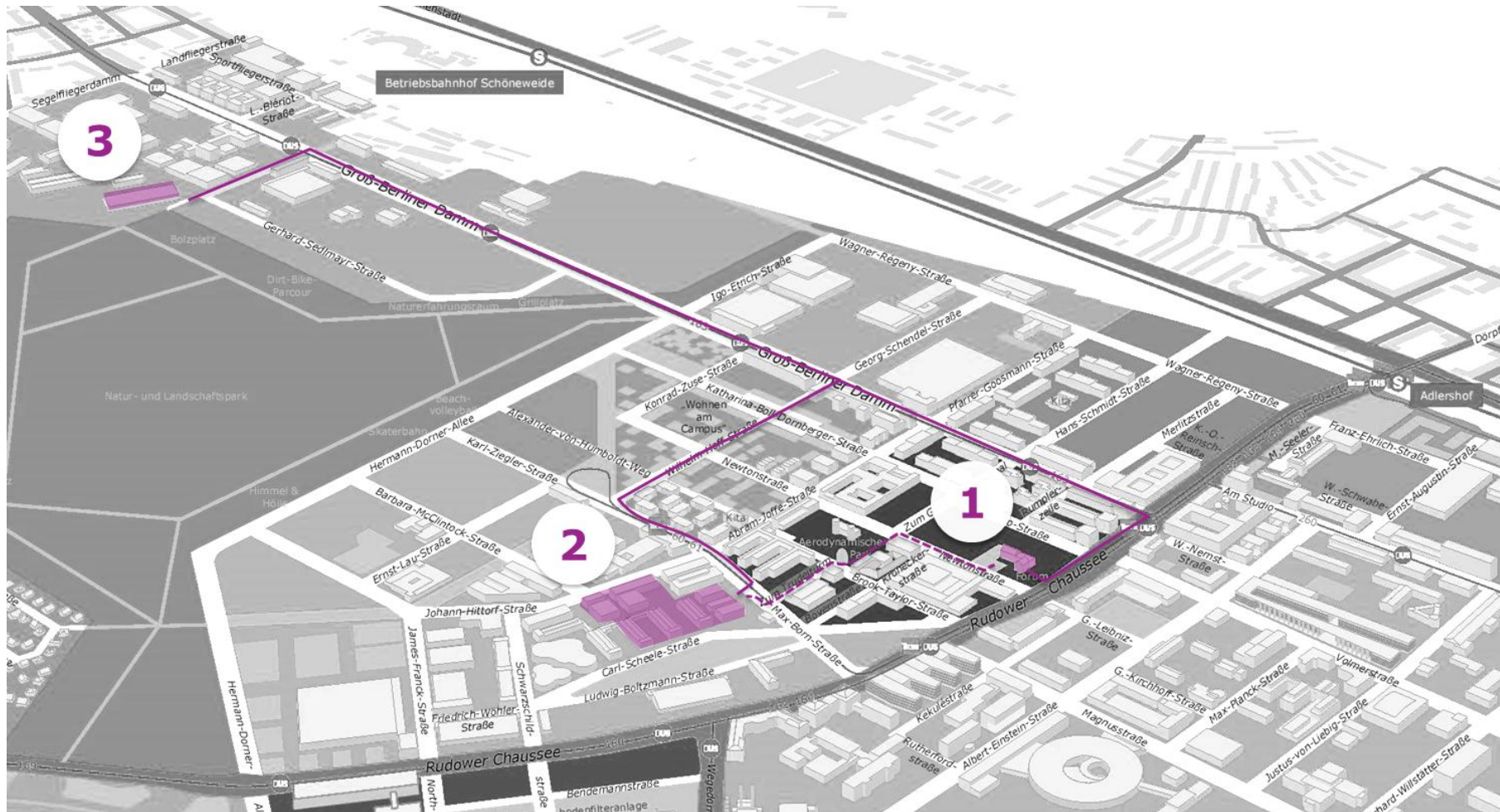
- Besichtigung von Einzelhauptkomponenten für den Kältekreislauf
- Besichtigung von Behältereinheiten einer Kälteanlage für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich

Links:

<http://www.polar-refrigeration.de>

4 TOURPLAN BERLIN ADLERSHOF

25. Juni 2015



- 1) Forum Adlershof
- 2) Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie
- 3) Polar Refrigeration GmbH, Kältetechnik

5 ENERGIESTRATEGIE BERLIN ADLERSHOF 2020

Mit dem Projekt „Energiestrategie Berlin Adlershof 2020“ wird erstmals ein integriertes Konzept zum effizienten Einsatz von Energie für ein komplexes Sondergebiet mit Wissenschafts-, Forschungs-, gewerblicher und Wohnnutzung erarbeitet und umgesetzt. Das Ziel: 30% weniger Primärenergie bis 2020.

Der Standort ist dadurch ein Modell für andere große Technologie- und Gewerbestandorte auf nationaler wie internationaler Ebene. Das Energieprojekt Adlershof ist gleichzeitig ein wichtiger Baustein für die übergeordnete Berliner Energiestrategie.

Im Herbst 2013 startete die WISTA-MANAGEMENT GMBH die „Energiestrategie Berlin Adlershof 2020“, mit der Effizienzmaßnahmen konkret umgesetzt werden.

Das Energiekonzept „Hightech – Lowex“ und die „Energiestrategie 2020“ werden anteilig durch die Förderinitiative „Energieeffiziente Stadt“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) kofinanziert.

Im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelt die WISTA-MANAGEMENT GMBH verschiedene Formate für die Kommunikation mit der interessierten Fachöffentlichkeit und den Unternehmen und Instituten am Standort:

- die praxisorientierten Spaziergänge und Treffen mit dem Energiemanager;
- die Technologietouren zur Demonstration innovativer Entwicklungen „vor Ort“;
- die Technologiegespräche zur Diskussion zukunftsfähiger Technologien in Adlershof, dem Labor für die Energiewende (Start März 2015).

Die Technologietouren finden 2-3 x pro Jahr statt. Die nächste Tour ist für Ende des Jahres (November 2015) geplant.

6 ADLERSHOF IN ZAHLEN

Fläche:	4,2 km ²
Beschäftigte:	15.931
Unternehmen:	1.001
Wissenschaftliche Einrichtungen:	16

Wissenschafts- und Technologiepark

Unternehmen

Anzahl:	478
Mitarbeiter:	5.865
Ansiedlungen:	53 Unternehmen
Umsätze (insges.):	718 Mio. € (Fördermittel-Anteil: 4,6 %)

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Anzahl:	10
Mitarbeiter:	1.686
Budgets (2013):	Grundfinanzierung: 132,3 Mio. €
Förder-/Drittmittel:	40,0 Mio. €

Humboldt-Universität zu Berlin

Anzahl der Institute:	6 (Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Geographie und Psychologie)
Mitarbeiter:	1.076
Studierende:	6.235
Budgets:	Grundfinanzierung: 48 Mio. € Drittmittel: 31 Mio. €

Medienstadt

Unternehmen:	135
Mitarbeiter:	2.004 (inkl. freie Mitarbeiter)
Umsätze:	214,1 Mio. €

Gewerbe und Dienstleistungen

Unternehmen und Einrichtungen:	372
Mitarbeiter:	5.300
Umsatz und Haushalte (2014):	630,5 Mio. €

Kontakt

WISTA-MANAGEMENT
GmbH Rudower Chaussee 17
D-12489 Berlin

Dr. Beate Mekiffer
Phone: +49-30-6392-2214
Fax: +49-30-6392-2204
E-Mail: mekiffer@wista.de

www.adlershof.de

Adlershof. Science at Work.